

Leitbild der Evangelischen Kirchengemeinde Holsterhausen

„Gemeinsam leben und glauben lernen.“

In folgenden fünf Dimensionen konkretisiert sich der Auftrag unserer Gemeinde:

Gott kennen lernen:

Dass Menschen Gott kennen lernen, war das vorrangige Anliegen Jesu. Kein Wunder: Denn die lebendige Beziehung eines Menschen zu Gott ist der Schlüssel zu allem, was der christliche Glaube für einen Menschen bereithält. Darum ist es das erste Ziel unserer Gemeindearbeit, dass möglichst viele Menschen Gott kennen lernen. Dies geschieht nach unserem Verständnis über eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus. Nicht nur die Gemeindeleitung, sondern jeder Christ und jede Christin trägt Verantwortung dafür, dass Menschen, die das Evangelium von der Liebe Gottes noch nicht kennen, davon erreicht werden.

Gott von Herzen lieben:

Der zentrale Auftrag unserer Gemeindearbeit ist, dass Menschen Gott von Herzen lieben lernen. Diese Liebe bei möglichst vielen Menschen zu entfachen, ihr Ausdruck zu verleihen und sie zu verstärken, darin sehen wir unsere wichtigste Aufgabe. Gott begegnet uns in der Größe und Schönheit seiner Schöpfung, er offenbart uns in Christus sein Heil und der Heilige Geist entfaltet in unserem eigenen Leben seine lebens- und weltverändernde Kraft. In unserer Gemeinde versuchen wir, diese drei Weisen, Gott zu erleben, zueinander zu bringen.

Im Glauben wachsen:

Christen sollen in unserer Gemeinde ermutigt und befähigt werden, in ihrem Glauben zu wachsen und zu reifen. Sie sollen eine zunehmende Fertigkeit darin entwickeln, ein Leben in der Jüngerschaft Jesu zu leben, das heißt ihm zu vertrauen, ihm nachzufolgen und – wie Jesus es nennt – „Frucht“ für ihn zu bringen. Dazu gehört die zunehmende Fähigkeit, für das Evangelium von der Liebe Gottes in Wort und Tat einzustehen.

Miteinander leben:

Das Christentum ist keine Privatreligion, sondern auf Gemeinschaft angelegt. Erst in der christlichen Gemeinschaft kann der Glaubende das entfalten, was Gott in ihn hinein gelegt hat. Ohne diese Gemeinschaft nimmt der Glaube mehr und mehr ab. Darum sind wir als Christen nicht nur berufen zu glauben, sondern auch miteinander zu leben, einander zu begleiten und uns gegenseitig liebevoll aufzubauen und zu helfen.

Für andere da sein:

Kirche ist nicht für sich selbst da. So wie Gott selbst sich unablässig für das Heil und Wohl der Menschen einsetzt, ist es auch Auftrag der Gemeinde und jedes einzelnen Christen, dem Nächsten zu helfen. Jedes Glied unserer Gemeinde ist dazu berufen, für andere da zu sein und unseren Mitmenschen im Gebet, mit Rat und Tat zu dienen, so wie Jesus uns gedient hat.